

Priesterweihe am 28. März 1925

Josefmaria Escrivá wurde am 28. März 1925 in Saragossa zum Priester geweiht. Er feierte die Primizmesse für seinen ein paar Monate zuvor verstorbenen Vater in der Marienkapelle der Basilika. Die 1984 gegründete römische Universität Santa Croce geht zurück auf die Liebe des hl. Josefmaria zu Kirche und Priestertum.

26.03.2017

Bischof Javier Echevarría in einer Ansprache beim 25-Jahr - Jubiläum im November 2009: „Was wir heute nach einem Vierteljahrhundert sehen können, hat die Liebe zur Kirche und zum Priestertum möglich gemacht, die den Gründer des Opus Dei, den hl. Josefmaria Escrivá kennzeichnete. Ebenso seinen Nachfolger, Bischof Alvaro del Portillo. Der hl. Josefmaria hatte ein Universitäts-Zentrum in Rom im Sinn, in dem die kirchlichen Fächer auf hohem akademischem Niveau unterrichtet werden sollten, und zwar in voller Übereinstimmung und Gemeinschaft mit dem Lehramt der Kirche. Er wünschte sich dieses Projekt vor allem, um die Einheit der Katholiken mit dem Nachfolger Petri zu fördern. Er liebte Rom aus vollem Herzen als Symbol der Einheit und der Katholizität der Kirche wie als einen Ort gelebter Heiligkeit über viele Jahrhunderte.“

Biographie des hl. Josefmaria

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/priesterweihe-am-28-marz-1925/> (23.01.2026)